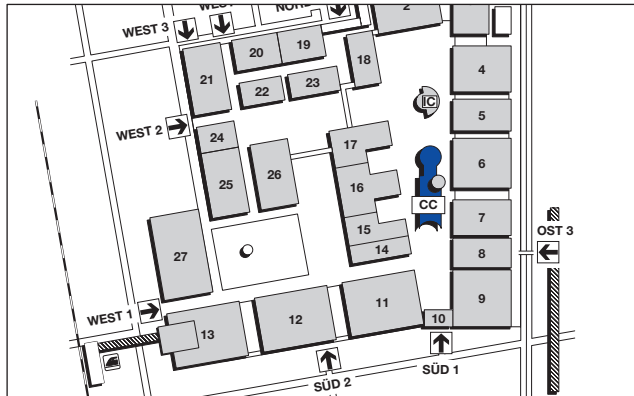


VERANSTALTUNGSORT:

Messe Hannover, ConventionCenter (CC) Saal 3A + 3B



Die Anmeldung erfolgt verbindlich. Eine kostenfreie Stornierung ist möglich bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Bei später erfolgter Stornierung oder Nichterscheinen wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig.

TEILNAHMEGEBÜHR:

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, die gleichzeitig Ihre Teilnahmebestätigung ist. Die Teilnahmegebühr von 195,- EUR (für Aussteller 125,- EUR) bitten wir an nachfolgende Bankverbindung zu überweisen (Tagungsgäste von außerhalb Deutschlands können auch per Kreditkarte bei der Registrierung vor Ort bezahlen, Barzahlung ist jedoch nicht möglich):

BHF Bank Frankfurt
Kto.-Nr. 300 020 289, BLZ 500 202 00
Swift BHF BDEFF, IBAN DE 05 5002 0200 0300 0202 89
Stichwort „EMO-Symposium“

IN DER TEILNAHMEGEBÜHR SIND ENTHALTEN:

Tageskarte für den Zugang zum Messegelände (Versand ca. eine Woche vor der Veranstaltung), Teilnahme am Symposium, Tagungsunterlagen, Pausengetränke und Mittagsimbiss.

WEITERE INFORMATIONEN:

Torsten Bell
Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e. V. (VDW)
Corneliusstraße 4, 60325 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 756081-15, t.bell@vdw.de

BITTE ZURÜCKSENDEN AN:

VDW
Torsten Bell
Corneliusstraße 4
60325 Frankfurt am Main
Fax 069 756081-11

Symposium:
INTELLIGENTER LEICHTBAU
Herausforderung für zukunftsorientierte Produktionslösungen

Ich nehme teil am 18. September 2007 (bitte ankreuzen):

- Messe- bzw. Tagungsgast (195,- EUR)
- Aussteller auf der EMO Hannover 2007 (125,- EUR)

Name

Vorname

Firma / Institut

Straße

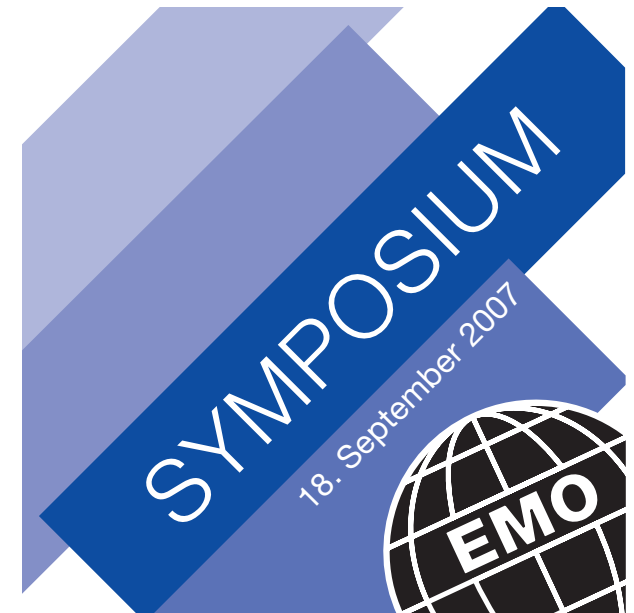
PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Ort / Datum

Unterschrift



INTELLIGENTER LEICHTBAU
Herausforderung für zukunftsorientierte
Produktionslösungen

GEWANDELTE LEICHTBAUKONZEPTE ERFORDERN SCHLÜSSIGE PRODUKTIONS-LÖSUNGEN

Überall dort, wo Massen bewegt und damit beschleunigt werden müssen, beispielsweise im Straßen- oder Luftverkehr sowie vielfach im Maschinen- und Anlagenbau, spielt die Anwendung von Leichtbaukonzepten eine Rolle. Um möglichst weitgreifende Gewichtseinsparungen zu realisieren, wird heute oft von funktionsintegrativem Leichtbau gesprochen. Zusätzlich beginnt das Thema auch in bisher artfremden Anwendungsbereichen an Bedeutung zu gewinnen, nicht zuletzt aufgrund einer Verknappung und damit einhergehenden Verteuerung der Rohstoffe.

Doch Leichtbau ist nicht gleich Leichtbau. Wo vor einigen Jahren noch bloße Materialeinsparung gefragt war, stehen heute moderne Werkstoffentwicklungen, innovative Füge- und Verbundkonzepte sowie hochintegrierte Misch- und Modulbauweisen zur Verfügung. Um diesen auch fertigungstechnisch gerecht zu werden – angefangen beim Urformen, über die Umformung, die Zerspanung, bis hin zur Füge- und Montagetechnik – sind anforderungsgerechte Produktionslösungen erforderlich.

Das Symposium gibt einen Überblick zum aktuellen Stand in der Entwicklung moderner Leichtbaukonzepte und leitet daraus Anforderungen an zukunftsorientierte Produktionslösungen ab. Gleichzeitig werden Beispiele und Entwicklungen aus allen Bereichen der Fertigungstechnik aufgezeigt, um diesen Anforderungen praxisnah und wirtschaftlich gerecht zu werden.

Angesprochen sind Fachleute aus Hersteller- und Anwenderbranchen, die sich mit der Planung und Umsetzung bis hin zur fertigungstechnischen Realisierung von Leichtbaukonzepten aller Art beschäftigen. Das Symposium bietet die Möglichkeit, sich umfassend über die aktuellen Entwicklungen zu informieren und hinsichtlich Erfahrungen bei der praktischen Umsetzung auszutauschen.

17. September 2007

16:00 VORABENDREGISTRIERUNG (optional)
-18:00 ConventionCenter, Foyer zwischen Saal 3A + 3B

18. September 2007

09:00 REGISTRIERUNG DER TEILNEHMER

MODERATION DES SYMPOSIUMS:
Inka Schneider
TV-Moderatorin und Journalistin, Hamburg

10:00 FERTIGUNGSTECHNIK UND LEICHTBAU
Prof. Matthias Kleiner
Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), Bonn

10:30 LEICHTBAU IN PRODUKTFAMILIEN –
EINE HERAUSFORDERUNG AN KONSTRUKTION UND
FERTIGUNG
Dr. Markus Pfestorf
Verantwortlich für Blechwerkstoffe in der Konstruktion
Rohkarosserie, BMW AG, München

11:00 NEUE WERKSTOFFE UND VERFAHREN FÜR DIE
OPTIMIERUNG VON VERBRENNUNGSMOTOREN
Prof. Dirk Biermann
Leiter des Instituts für Spanende Fertigung (ISF),
Universität Dortmund
Christian Schlüter
Entwickler von Verbrennungsmotoren,
Dr. SCHRICK GmbH, Remscheid

11:30 KAFFEPAUSE

11:45 SUPERLEICHTE TRIEBWERKE DURCH
FORTSCHRITTLICHE FERTIGUNGSTECHNIK
Dr. Erich Steinhardt
Leiter Technologie und Vorauslegung,
MTU Aero Engines GmbH, München

12:15 LEICHTBAU ANTRIEBSLÖSUNGEN
FÜR DEN MASCHINENBAU
Ekrem Sirman
Vorstand Vertrieb & Konstruktion/Entwicklung,
Harmonic Drive AG, Limburg an der Lahn

12:45 MITTAGSPAUSE

13:45 FASZINATION BLECH –
INNOVATION LEICHT GEMACHT
Friedrich Kilian
Geschäftsführer Forschung und Entwicklung,
TRUMPF Werkzeugmaschinen GmbH, Ditzingen

14:15 SPEZIALITÄT LEICHTBAU:
ENTWICKLUNGEN UND AUSLEGUNG VON
FRÄSWERKZEUGEN
Dr. Oliver Gerent
Leiter Forschung und Entwicklung,
Prof. Diethard Thomas
Leiter LMT Akademie,
FETTE GmbH, Schwarzenbek

14:45 FUNKTIONSDIAGNOSTISCHE LEICHTBAUSTRUKTUREN
DURCH INNOVATIVE TEXTILVERSTÄRKTEN
VERBUNDWERKSTOFFE
Prof. Werner Hufenbach
Direktor des Instituts für Leichtbau und
Kunststofftechnik (ILK),
Technische Universität Dresden

15:15 KAFFEPAUSE

15:30 INTELLIGENTER LEICHTBAU WIRD ERST DURCH DEN
EINSATZ DER RICHTIGEN FÜGETECHNIK MÖGLICH –
VORSTELLUNG AUSGEWÄHLTER FÜGETECHNIKEN
Dr. Carsten Bye
Verantwortlich für Forschung und Entwicklung
im Bereich Befestigungstechnik,
GEBR. TITGEMEYER GmbH, Osnabrück

16:00 100 NEUE VERFAHREN ZUR BLECHUMFORMUNG
Prof. Julian M. Allwood
Mitglied und Leiter des Gonville und Caius College,
Universität Cambridge

16:30 Ende der Veranstaltung und Möglichkeit zum Besuch
der Messe